

(677-2) Nr. 608.

Rundmachung.

Den Maria Flachenfeld'schen, rückfichtlich Gustav Köstl'schen Erbsinteressenten wird hiemit bekannt gegeben, dass der Kaufschillings-Vertheilungsansweis über das Ritter Wenzel von Abramsberg'sche Concursumvermögen vom 30. Dezember 1880, Z. 6507, dem unter einem für dieselben bestellten Curator Herrn Josef Kette von Wippach zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 1. Februar 1881.

(580-2) Nr. 289.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josef Mazis'schen Erben von Birknitz durch die Vormünder Johann und Martin Petric von Loitsch (durch Dr. Deu in Adelsberg) den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Mathias Wolfinger und Jakob Blazon von Planina, Tabulargläubiger der Michael Sernel'schen Realität von Ponikwe, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrubriken vom 4ten September 1880, Z. 7106, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 14ten Jänner 1881.

(647-2) Nr. 597.

Erinnerung

zur Einberufung der unbekannt Aufenthalt besitzenden Magdalena Recher, recte Maußer.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass am 23. September 1880 in Civilspitale zu Laibach die Inwohnerin Maria Recher aus Oberloschin ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da dieselbe eine außereheliche Tochter Magdalena Recher, recte Maußer, hinterlassen, welche bereits seit 7 Jahren ihren letzten Aufenthaltsort Triest verlassen hat und dem Gerichte deren derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre vom untengesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie unter einem aufgestellten Curator Herrn Johann Erker, pensionierter Amtsdienner in Gottschee, verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Jänner 1881.

(319-2) Nr. 6213.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der der Anna Peterkovic, verchel. Svetkovic von Ternje, (Bezirk Mann) gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, sub Poss.-Nr. 755 ad Herrschaft Motriz vorkommenden Bergrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Dezember 1880.

(641-2) Nr. 90.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Kralj von Domschale dem unbekannt wo befindlichen Franz Jglie von dort Herr Matthäus Janezic, Gemeindevorsteher von Domschale, zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der diesgerichtliche Grundbuchbescheid vom 15. Mai 1880, Z. 3301, für denselben zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten Jänner 1881.

(599-2) Nr. 10,440.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1878, Z. 8422, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17. März 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Thomas Steris von Smarta gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 127 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

9. März,

9. April und

9. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 21ten Dezember 1880.

(529-2) Nr. 6386.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Rabergoj von Loze Nr. 32 die executive Feilbietung

a) der dem Franz Rabergoj von Loze Nr. 32 gehörigen, auf 228 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 31;

b) der dem nämlichen, auf nachstehende Liegenschaften zustehenden Besitz- und Genussrechte, als:

1.) den Weingarten Dedno brdo, auch Goska poljana genannte Grundparcette Nr. 999 b der St. G. Gole im Grundbuche ad Haasberg tom. a, pag. 331, Urb.-Nr. 165 per 100 fl.;

2.) den Acker Ogradica Parc.-Nr. 374 per 30 fl.;

3.) den Garten Vrt Nr. 436, rückfichtlich den östlichen kleinen Theil dieser Parcellen, im beiläufigen Flächenausmaße von 14 □ Rst. pr. 4 fl. 20 kr.;

4.) die mit dem Kaufvertrage vom 11. März 1849 von Jakob Majcen von Loze erkaufte, angeblich ad Leitenburg Urb.-Nr. 18 eingetragenen Viehstallung neben dem Eingangsthore, einen Theil der frühern Bauparcelle Nr. 53 bildend, per 60 fl.;

5.) die mit dem Kaufvertrage vom 15. Jänner 1855 von Jakob Majcen von Loze erkaufte, angeblich zu dessen im Grundbuche ad Leitenburg Grundbuchs-Nr. 29 eingetragenen Dreiviertel-Hube gehörige Viehstallung, früher Keller, einen Theil der Bauparcelle Nr. 52 bildend, per 50 fl. bewilliget und zu deren Vornahme drei Tagungen auf den

9. März,

9. April und

11. Mai 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität und die in Execution gezogenen Besitz- und Genussrechte bei der dritten Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Grundbuchextracte und die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. Dezember 1880.

(399-2) Nr. 7682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Swetel von Podgier (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Zupanc von Podgier gehörigen, gerichtlich auf 3417 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Extract-Nr. 82, Urb.-Nr. 553 vorkommenden Realität zu Podgier Hs.-Nr. 51 peto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 28ten November 1880.

(396-2) Nr. 6732.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanz von Primstau gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

8. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Bartholmä, Andreas und Primus Gorjanz und Primus Zupanc lautenden Feilbietungsbescheide werden dem mit Decret vom 12. Mai 1880, Z. 3519, aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. September 1880.

(334-2) Nr. 8661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Georg Mazi'schen Verlassenschaft die exec. Feilbietung der dem Josef Penta von Nadajneselo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem peto. 10 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

10. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1880.

(572-2) Nr. 10,008.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Wiggner von Fiume Nr. 346, Contrada St. Vito, gegen Sebastian Neme von Bitinje peto. 48 fl. 40 kr. wird die mit Bescheid vom 16. November 1877, Z. 12,648, auf den 13. Mai 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, zu Bitinje Hs.-Nr. 21 gelegenen, auf 1375 fl. 6 W. geschätzten Realität des Sebastian Neme im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Dezember 1880.

(333-2) Nr. 8950.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Feilbietung der dem Johann Marinsel von Bukovje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1836 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 88 ad Buegg peto. 10 fl. 95 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

17. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. November 1880.

(576-2) Nr. 6547.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Großdolina (durch Herrn Dr. Koceli) die executive Versteigerung der der Agatha Jerlic von Großdolina gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 121 und 122 ad Herrschaft Motriz vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 7. Jänner 1881.

(828-2) Nr. 1108. **Concurs-Eröffnung**

der Amalia Pospichal, wieder verehelichten Frau, Inhaberin der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma A. Pospichal Witwe, zum Betriebe einer Spezerei-, Material- und Eisenwarenhandlung in Unterschischka.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der Amalia Pospichal, wieder verehelichten Frau, Inhaberin der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma A. Pospichal Witwe, zum Betriebe einer Spezerei-, Material- und Eisenwarenhandlung in Unterschischka, der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Biditz mit dem Amtsitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter Advocat Johann Brolich bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 28. Februar 1881, vormittags um 9 Uhr, im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. März 1881 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der

4. April 1881 angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, 12. Februar 1881.

(689-2) Nr. 1113. **Bekanntmachung.** Den diesem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Trip und Anton Leban von Adelsberg wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Paul Cefada von Garciarevec für dieselben erlosene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 7. November 1880, Z. 11,428, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, zugefertigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Jänner 1881.

(784-1) Nr. 1503. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Georg Pfeifer von Mauniz und Johann Lovstetl von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Jänner l. J., Zahl 376, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Februar 1881.

(760-3) Nr. 600. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Valentin Lebar von Brezje Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8 ad Pfarrgilt Cemsnik, Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Brezje, zu der auf den

28. Februar l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2. Februar 1881.

(814-3) Nr. 9727. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Wölling die exec. Versteigerung der dem Martin Ritzel von Oberlofwitz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 12, 25 und 45 der Steuergemeinde Lohwitz bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

9. April 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 29. September 1880.

(811-3) Nr. 11,212. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gustin von Wölling die exec. Versteigerung der dem Johann Hocevar von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 3179 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 29 ad St. Katharinagilt bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

23. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 5. November 1880.

(785-1) Nr. 931. **Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Helena Beber von Götteniz, Bezirk Gottschee, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1880, Zahl 11,380, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Jänner 1881.

(807-3) Nr. 11,004. **Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 21. August 1880, Z. 7907, auf den 30. Oktober 1880 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Jvo Remanic von Zebelj gehörigen Realität sub Curr.-Nr. 62 ad Steuergemeinde Bozakovo wird mit dem vorigen Anhang auf den

26. Februar 1881 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 31. Oktober 1880.

(806-3) Nr. 12,361. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rudolf Freiherr v. Apfaltrern (durch Theodor Kirchhoff) die exec. Versteigerung der dem Johann Starafinik von Krassinz gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. 10 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 129 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den

18. März und die dritte auf den

23. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 30. November 1880.

(813-3) Nr. 12,216. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Pfej von Wölling die exec. Versteigerung der dem Johann Kapelle von dort gehörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten Realitäten ad Stadtgilt Wölling sub Curr.-Nr. 64, 138, 325, 388, 442, 500, 722, 734, 867 und 872 bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar, die zweite auf den

18. März und die dritte auf den

23. April 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 28. November 1880.

(430-2) Nr. 267. **Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschuzza (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 19. November 1880, Z. 10,669, auf den 12. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skof von Niederdorf Gz.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 56 kr. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

30. März 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1881.

(707-2) Nr. 540. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Zastava sub Einlage Nr. 1 vorkommende, auf Johann Krasovec in Zastava Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 1349 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Müller von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. Juni 1874, Z. 4942, pr. 300 fl. s. W. f. A., am

11. März und 22. April

um oder über dem Schätzungswert und am 13. Mai 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Februar 1881.

(796-3) Nr. 9454-1001 ex 1880-1881. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sturm von Masern die executive Versteigerung der dem Johann Primož von dort Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2434, Recif.-Nr. 2080 ad Gottschee bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den

28. März und die dritte auf den

28. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen

1.) Executen Johann Primož von Masern Nr. 21 und den

2.) Tabulargläubigern Paul Fritz von Götteniz, Johann Zekohl, Johann Primož, Paul Seemann, Maria, Helena und Paul Primož, Agnes Primož und Mathias Handler, alle von Masern, Georg Nofan von Niederdorf, dann Karl Mischan von Graz sowie deren ebenfalls unbekanntem etwaigen Rechtsnachfolgern obige Feilbietung mit dem erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte ad 2 Herr Josef Thuma in Masern, ad 1 Herr Anton Zbansnik in Masern als Curator ad actum bestellt und jenen beiden die Feilbietungs-Bewilligungsrubriken zugefertigt wurden.

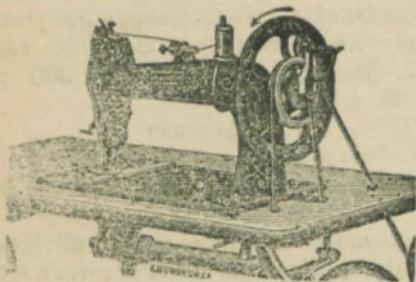
R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Dezember 1880.

Spielend leicht und billig erlernt jedermann die **doppelte italienische Buchführung** durch brieflichen Verkehr mit einem tüchtigen praktischen Buchhalter. Prospect und Probebrief versendet kostenfrei; P. Markert in Dresden, Postamt Nr. 10. (817) 2-2

Ein Fräulein, welches im **Kleidermachen sowie Zuschneiden** sehr geübt ist, empfiehlt sich hiezu den geehrten Damen in und ausser dem Hause. Auch werden auf Verlangen gut passende Schnitte angefertigt: (843) Petersstrasse Nr. 32, I. Stock.

Ein **Geschäftsleiter** wird für ein in einem Markte Innerkrains gelegenes Gemischt- u. Eisenwarengeschäft, mit Tabak-Districts-Verlag verbunden, gesucht. Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (801) 2-2

In die neu renovierte erzbischöfliche **Apotheke** in Agram wird ein talentierter Obergymnasiast als **Practicant** gesucht (818) 3-2 Bedingungen nach Uebereinkommen.



Gänzlicher Ausverkauf des **Nähmaschinen-Lagers** — bestehend aus nur neuen Maschinen bewährtester Systeme — zu tief herabgesetzten Preisen bei (758) 4-2 **Ernst Stöckl**, Congressplatz Nr. 2.

Sehr gut erhaltener **Stutzflügel** (778) 3-3 billig zu verkaufen: Herrengasse Nr. 11, III. Stock.

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufs-erregung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell **Dr. Hartmann**, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerstrasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Ectricuren, Flass bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. 5276 18

Täglich frische **Faschingskrapfen** bei (5463) 18-15 **Rudolf Kirbisch**, Conditior, Congressplatz Nr. 7.

Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Wein-Verkauf im grossen und kleinen, echte steirische, vorzügliche weisse und rothe Weine, billigst. (403) 9-8 Brieflich anzufragen bei **Friedrich Staudinger**, Realitätenbesitzer in Marburg a/D, Wielandgasse.

Künstliche Zähne u. Gebisse werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingeseht. Plomben in Gold etc. Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst **Puffgas-Markose** beim (5242) 35 **Bahnarzt A. Paichel**, an der Pradehky-Brücke im I. Stod.

Die Selbsthilfe, treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**. Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenschwäche, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibadlergasse 24. (Preis 2 fl.). (842) 1

Tinctura Rhei, Comp. vulgo **Franz'sche Essenz**, zubereitet von **Gabriel Piccoli**, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. Diese Tinctur, aus vegetabilischen Stoffen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirksamkeit die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechseljieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitig curirt, tödtlich werden können. **Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.** Bestellungen sind nur an den Erzeuger: **Gabriel Piccoli**, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuirt werden (4067) 25-19

Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens (2881) 52-32 sind echt zu haben in **Laibach** in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Proschernplatz, und Julius v. Trnkóczy, Rathausplatz; **Görz**: Apotheker A. de Gironeoli; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in **Rudolfswert**. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser.

Die Direction der Landes-Wein- u. Obstbauschule in Slap bei Wippach (776) 3-1 offerirt für das Frühjahr schönste und billigste Obstbäume, und zwar:

Hochstämme per Stück	Halbhochstämme per Stück
Äpfel 30 kr.	25 kr.
Birnen 40 "	35 "
Kirschen 30 "	25 "

Feigensetzlinge, stark, à Stück 20 kr. — Preislisten stehen franco zu Diensten.

Cement-Fabrik in Oberkärnten, in nächster Nähe einer Südbahnstation, mit mächtigen Brüchen vorzüglichsten Cementmaterials, in unmittelbarer Nähe grosse Wasserkraft, 2- bis 300 Motorcentner tägliche Erzeugung, auf das 4- bis 5fache leicht steigerungsfähig, arrondierter Besitz, wegen Tolles falles unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkäuflich. Auskünfte aus Gefälligkeit bei **Rath C. Schmidt** in Klagenfurt. (687) 3-3

Cotillon-Cotillons-Tanzordnungen, Masken, Narrenkappen, Lampions, en gros & en détail. — Preisblätter gratis. **Wien, E. WITTE**, Kärntnerstrasse Nr. 59.

Die neuen **3proc. Los-Pfandbriefe** der k. k. priv. allgem. österr. **Bodencredit-Anstalt** sind genau zum Tagescourse zu haben bei **J. C. Mayer**, Wechselstube, Laibach, Spitalgasse. (684) 3

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien, „Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47, gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird. (598) 16

Lungen- u. Magenleiden geheilt. **Antlicher Heilbericht** des k. k. Garnisonsspitals Nr. 23 zu Agram über die beobachtete Heilwirkung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres und der Hoff'schen Malzchocolade Beide Erzeugnisse erwiesen sich für Reconvalescenten, dann für an Katarrh und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane Leidende als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel, und ist die Chocolade als heilsamer Ersatz für Kaffee, wo dieser, als zu reizend, nicht ordiniert oder eingestellt wurde, besonders zu empfehlen; sie war überdies den damit behellten Kranken und Reconvalescenten ein sehr beliebtes Frühstück, was der Beobachtung gemäss hiermit bescheinigt wird. **Agram, am 23. November 1878.** (419) 4-4 **Spitals-Chefarzt Dr. Ischitz**, Oberstabsarzt **Dr. Kaiser**, Stabs- u. Abth.-Chefarzt. **Der Segen Gottes ruht auf Ihren Johann Hoff'schen Heilnahrungsmitteln!** Selbstausgesprochene Worte eines Genesenen. An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn **Johann Hoff**, k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden. **Fabrik: Wien, Graben 2. Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 6.** „Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass Ihr Hoff'sches Malzextract-Bier für den Magen und die Lunge unübertrefflich ist. Die Chocolate und Brustbonbons gehen seit Jahren in meiner Familie nicht aus; wir können nicht genug unserem Hausarzte danken, dass er uns ein solches Hausmittel wie Ihre Malzpräparate anrieth. Der Segen Gottes ruht auf Ihren Heilnahrungsmitteln; wenn auch Herr Hoff von Kaisern und Königen genug Anerkennungen hat, so halte ich es doch für meine Pflicht, auch meine Anerkennung über die ausserordentliche Heilkraft im Interesse der Leidenden zu zollen, und bitte um Veröffentlichung. (Bitte um Zusendung von 50 Flaschen Malzbier, 13 Beutel Hoff'sche Malzbonbons und 10 Pfund Malz-Chocolade.) **Pressburg. Theodor Lange**, Inspector.

Warnung! Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn einregistrierten **Schutzmarke** (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten **Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons** sind in blauem Papier.) — **Unter 2 fl. wird nichts versendet.** Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber, Kaufleute.